

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

britischen Armeen während des Winters tatkräftig die Offensive fortführen würden. Aufgeweichter Boden und zahlreiche Geschosstrichter gestalteten die Vorbereitungen, namentlich das Vorführen von Geschützen und Munition, immer zeitraubender und schwieriger. Nennenswerte britische Teilunternehmungen fanden nur gegen die Gruppe Armin, und zwar am 25. Oktober zwischen Courceleffe und Lesboeufs, vom 27. bis 29. bei Gueudecourt und am 31. bei Gueudecourt—Lesboeufs statt. Französische Truppen stießen am 24. und 29. Oktober gegen die Gruppe Garnier bei Rancourt sowie am 27. und 28. bei Morval vor, wo General von Deimling (Generalkommando des XV. Armeekorps) soeben die Führung der Gruppe C übernommen hatte. Auch diesen Vorstößen gegen die Front der 1. Armee blieb ein sichtbarer Erfolg versagt. Sie hatten aber starke Truppenabnutzung zur Folge und machten dementsprechend die Ablösung von vier zerشلagenen deutschen Divisionen durch die 30., 39. und 58. (sächsische) Infanterie- sowie die bayerische Ersatz-Division nötig. Die 12. Infanterie-Division wurde zur Verstärkung der Gruppe A beiderseits von Beaumont-Hamel eingeschoben, wo der neu ernannte Kommandierende General¹⁾ des XIV. Reservekorps, Generalleutnant Fuchs, den Befehl übernahm.

Im Bereiche der 2. Armee versuchten die Franzosen zwischen dem 26. und 30. Oktober mehrfach vergeblich, durch Teilvorstöße gegen die Gruppe Rathen (XXIII. Reservekorps) zwischen Ablaincourt und Chaulnes Gelände zu gewinnen. Andererseits glückte der Gruppe Quast am 29. Oktober nachmittags der wiederholte, infanteristisch und artilleristisch bis in die Einzelheiten vorgeübte Gegenangriff bei Biaches. Teile der 206. Infanterie-Division erstürmten die hochgelegene Maisonette-Ferme und die zwischen ihr und Biaches gelegenen feindlichen Gräben und brachten mehr als 400 Gefangene ein.

Unterdessen hatten sich zwischen der Heeresgruppe und dem Armeekorps-Oberkommando 2 mehrfach Meinungsverschiedenheiten hauptsächlich über den Grad der Gefährdung der 2. Armee und die hiernach nötige Kräfte-zuteilung ergeben. General von Gallwitz glaubte, seine Armee sei jetzt ebenso gefährdet wie die 1., und forderte entsprechend stärkere Frontbesetzung und Reserven. Zuweisungen in diesem Ausmaße hätten aber auf Kosten der nach wie vor am meisten bedrohten 1. Armee erfolgen müssen. Unter dieser Verschiedenheit der Auffassungen über Lage und notwendige Abwehrmaßnahmen litt das Zusammenarbeiten der Chefs der Generalstäbe der Heeresgruppe und der 2. Armee. Die Oberste Heeresleitung ließ am 26. Oktober Oberst Bernhard Bronsart von Schellendorff mit Oberst Wild, dem bisherigen Chef des Generalstabes der Armeekorps-Abteilung Strank, tauschen.

¹⁾ General der Artillerie von Stein war Kriegsminister geworden. S. 41.